

Teutschland auff eine andere Weiß / durch der Städte longitudinem vnd latitudinem, in eine Landtaffel künstlich bringen soll.

XVIII. Wie man den gangen Umbkreis der Erden mit dem Astrolabio observiren / vnd wie viel Teutsche Meylen derselbe in sich helt / künstlich abmessen vnd erfinden soll.

S*S

Außführliche vnd gründliche Erklärung der fürnehmsten Himlischen Circul / vnd ihrer Linien im Astrolabio.



Amit dieses Astrolabium von den Einfeltigen desto fruchtbarlicher möge verstanden werden / so wil von nöthen seyn / daß man zuvor wissen lerne / was ein jeder Circul sey vnd bedeute / auch wie man sich dieselben einbilden / vnd am Himmel imaginiren soll / derowegen wil ich dieselben außführlich erklären / darauff dann die Kunstliebenden / so hievon noch kein Wissenschaft haben / fleißig achtung geben können / alsdenn wird ihnen der Nutz vnd Gebrauch desto leichtlicher offenbar vnd bekand werden / vnd ist nun zu mercken / daß erstlich die eine Seyte / so das Angesicht vnd Fordertheil des Astrolabij genant wird / in drey vnterschiedliche Theile soll getheilet werden / daß Erste sol sein der Limbus, daß Ander / die Mater Astrolabij, sampt ihren inliegenden Scheiben oder Landtaffeln / daß Dritte / daß Rete mit seinem Zeiger / so darauff beweglich gemacht wird / Imgleichen soll die ander Seyte / als Dorsum Astrolabij auch in dreyen Theilen zu letzt erkläret werden / wie hernach folgen soll.